



Jahresbericht 2007

www.tierschutz-interlaken.ch

Zum Wohle und zum Schutz der Tiere

Koordinationsstelle Tierschutz



Die Koordinationsstelle des Tierschutzvereins Interlaken nimmt Meldungen per Telefon entgegen und leitet sie zur Erledigung an den Aussendienst weiter.

Tel. Nr. 033 822 00 80

Wenn der **Anrufbeantworter** eingeschaltet ist, bitte...

- ...legen Sie nicht auf
- ...sprechen Sie Ihren Namen und Ihre Telefonnummer auf das Band, z.B.

*„Hier ist Frau Müller aus Matten, Tel. Nr. 033 825 13 13,
ich bitte um Rückruf, es geht um“*

Die Koordinationsstelle wird sich baldmöglichst mit Ihnen in Verbindung setzen.

**In Notfällen: Bitte direkt den Tierarzt
oder die Polizei anrufen!**



Jahresbericht des Präsidenten

Jahresbericht 2007

Liebi Vereinsmitglieder Tierfründinnä und Tierfründä

Mit diesem Oberaargauerdeutsch habe ich den Jahresbericht verfasst und an der Hauptversammlung vorgetragen. Jedoch, den, in dieser Form im Vereinsorgan zu veröffentlichen, wäre für den Leser eine Zumutung. Darum sitze ich wieder an der Schreibmaschine und versuche den Bericht in meine Schriftsprache zu übersetzen.

Was wurde im vergangenen Vereinsjahr erarbeitet? Wenn man alles aufzählen wollte, was die Vorstandsmitglieder und der Aussendienst alles geleistet haben, hätte dieses "Heftli" zuwenig Seiten. Dies könnt ihr aber in den Berichten des Aussendienstes dem Tierheim und den Auffangstationen selber heraus finden. Etwas Aussergewöhnliches will ich trotzdem Berichten.

Eine Veterinärkompanie leistete auf dem Flugplatz ihren WK. Im Vorfeld nahm der zuständige Tierarzt Oliver Grin, via Tierklinik mit unserem Tierschutzverein Kontakt auf. Er fragte an, ob es in unserem Einzugsgebiet Kleintiere gäbe die zu kastrieren seien. Er wolle mit seinen Soldaten nicht nur Theorie halten sondern auch praktisch arbeiten. Karin Gemperle hat mit ihm abgesprochen, dass sie das einfangen von verwilderten Katzen organisieren werde.

Mit dem Tierschutzverein Frutigen zusammen haben die Frauen vom Aussendienst verwilderte Katzen eingefangen.

In 10 Tagen wurden auf dem Flugplatz 103 Katzen (wovon 2/3 weiblich), 6 Meerschweinchen, 3 Kaninchen und 3 Hunde kastriert. Diese Aktion kostete die Tierschutzvereine nur 800.- Franken. Das Gebäck zum Aperitif und die Getränke am Kompanieabend. Vielen Dank an Doktor Grin, seinen Soldaten und den Frauen vom Aussendienst.

In sieben Vorstandssitzungen wurde das Geschäftliche des Vereines erledigt. Dazu kamen fünf "Vorstandshöcke". Dies sind freiwillige Zusammenkünfte an welchen das Vereinsgeschehen ohne Protokoll diskutiert wird. An einem solchen "Höck" machten wir uns Gedanken über die Entwicklung unseres Vereines. Im Jahr 1945 gründete Reta Horn-Schwarz mit ein paar mutigen Mitbürgern den **Tierschutzverein Interlaken und Umgebung**. So haben sie den Verein damals getauft und wir haben den Namen bis heute beibehalten.



Was haben sie zu dieser Zeit als **Umgebung** angenommen? Ich glaube dies war nicht weit über die Gemeindegrenzen von Matten und Unterseen hinaus. In dieser Zeit hatte es in den drei Gemeinden ca. 6'000 Einwohner heute sind es 14'200. Auch die Umgebung hat sich von Zeit zu Zeit erweitert: von Därligen, Beatenberg und Habkern in die Lüttschinentäler und am See entlang bis nach Brienz – so waren alle Gemeinden des Amtsbezirk Interlaken in der Umgebung eingeschlossen. Das Einzugsgebiet weitete sich mit der Zeit bis zum Susten- und Grimselpass aus. So kam der Amtsbezirk Oberhasli dazu. Wir kamen zum Schluss, dass eine Namensänderung angebracht wäre. Der Verein sollte von nun an **Tierschutzverein Interlaken-Oberhasli** heissen. Hat doch die Bevölkerung von dazumal **Interlaken und Umgebung** von ca 6'000 Einwohnern bis heute **Interlaken und Oberhasli** auf 45'000 zugenommen.

Auch unser Logo ist sicher fast so alt wie unser Verein. Darum kreierte Vreni Balmer mit viel Geschick ein passendes Logo zum neuen Namen.

Nicht alle Arbeiten im Verein sind so leicht zu lösen wie einen neuen Namen zu finden. Aber mit meinem gut eingespielten Team werden auch die schwereren Aufgaben bewältigt.

Zum Schluss danke ich allen die für den Tierschutzverein etwas tun uns Hilfe leisten oder uns mit einer Spende unter die Armen greifen ganz herzlich. Unter anderem auch Susann Amstutz von der Triva AG die unsere Kasse führt und dem ganzen Vorstand, denn ohne ihre super Arbeit, die sie leisten, könnten wir den Laden schliessen.

Ich wünsche Euch allen ein gutes Vereinsjahr.

Der Präsident
Renato Rusca



Tierpension Lanzenen

Jahresbericht für die vom Tierschutzverein und der Polizei eingelieferten Hunde und Katzen im Jahr 2007

Hunde	2007	2006
Eingeliefert in Tierheim	7	22
Zurück an Eigentümer	5	8
Verzicht-Hunde, neuer Platz	4	14
Eingeschläfert	0	0
Total Pensionstage	73	383
Pensionstage pro Hund	36,5	17,41
Kosten für den Tierschutz	Fr. 984.00	Fr. 5'496.50
Pro Tag und Hund	Fr. 13.48	Fr. 14.35

Katzen	2007	2006
---------------	-------------	-------------

Wie schon 2006 wurden auch 2007 keine Katzen über das Tierheim Lanzenen abgewickelt. → siehe Jahresbericht der Katzenauffangstation in Bönigen!

Kleintiere	2007	2006
Vogel, neuer Platz	2	0
Kosten für den Tierschutz	Fr. 304.--	Fr. 0.--

Hans-Ulrich Häberli
Tierpension Lanzenen



Astrid Löhner verlässt den TSI-Vorstand

1994 trat Astrid Löhner in den Vorstand des Tierschutzvereins Interlaken ein, übernahm gleich die neu geschaffene Koordinationsstelle des Aussendienstes und half mit, diesen Service zu einem nicht mehr wegzudenkenden Angebot des TSI aufzubauen.

Hunderte, wenn nicht ein paar Tausend Tierschutzfälle (Fragen, Meldungen, Hilferufe, Reklamationen etc.) wurden von Astrid Löhner via Telefonnummer **033 822 00 80** entgegengenommen, direkt erledigt oder zur Erledigung weitergeleitet. Aber auch im Vorstand war Astrid Löhner eine engagierte Tier- schützerin, die „**mit barmherziger Vernunft**“ (wie unser leider vor gut vier Jahren verstorbenes Ehrenmitglied Marcus Dauwalder jeweils zu sagen pflegte).

Wir danken Astrid Löhner für ihr unermüdliches Engagement zum Wohle der Tiere und haben sie an der Hauptversammlung zum Ehrenmitglied ernannt. Als Geschenk erhielt sie einen Briefkasten, der am Bauernhaus an ihrem neuen Wohnort in Oppligen (BE) einen würdigen Platz erhalten wird.





Katzenauffangstation Bönigen

Katzenauffangstation Bönigen



Dies sind die guten Geister des Aussendienstes des Tierschutzvereins Interlaken-Oberhasli (v.l.n.r.): Gisela Hertig, Gabi Wenger und Karin Gemperle. Sie betreuten im Jahre 2007 unter anderem:
Ca 380 Katzen, gegen 20 Hunde, 30 Vögel, 15 Igel, 3 Schildkröten, eine Handvoll Meerschweinchen, 20 Kaninchen sowie Eichhörnchen und Fledermäuse. Dies alles in der Freizeit zum Teil unter schwierigen Bedingungen.

Ihnen gebührt ein ganz grosses Dankeschön

Unterstützt wurden sie in Sachen Vögel von Verena Stauffer von Oberwil im Simmental



Zum Wohle und zum Schutz der Tiere



Heimtier vermisst – was tun?

Der grösste Alptraum für einen verantwortungsvollen Tierhalter ist das plötzliche Verschwinden seines Haustieres. Meistens betrifft dies Katzen, die eines Tages nicht mehr heimkommen. Was sollte man in dieser Situation tun? Rasches Handeln ist nun angesagt. Wenn eine Katze nach ein bis zwei Tagen noch nicht nach Hause kommt, ist es ratsam durch Aufhängen von Flyern mit einem Foto des Tieres die Anwohner der näheren Umgebung auf das Problem aufmerksam zu machen. Vielleicht hat ja jemand eine Beobachtung gemacht. Ebenfalls sollte man bei der Gemeindeverwaltung nachfragen, ob ein Angestellter ein verletztes oder totes Tier auf der Strasse gefunden hat. Es kommt auch vor, dass jemand ein verletztes Tier zum Tierarzt bringt, deshalb sollte man auch die Tierärzte der Region



kontaktieren. Seit dem 1. Juli 2005 gibt es eine kantonale Meldestelle für gefundene und vermisste Tiere. Jeder Finder eines Tieres ist gemäss ZGB verpflichtet, den Fund bei der kantonalen Meldestelle anzuzeigen. Die Meldung kann rund um die Uhr telefonisch unter 0848 567 567 oder online unter www.gefundene-tiere.ch erfolgen. Die vermissten Tiere können ebenfalls unter der gleichen



Aussendienst Tierschutz

Telefonnummer oder auf www.entlaufene-tiere.ch gemeldet werden. Hat man die Vermisstmeldung veröffentlicht, sollte man auch regelmässig die Liste der Findeltiere kontrollieren. Der Tierschutzverein Interlaken hat ebenfalls auf seiner Homepage www.tierschutz-interlaken.ch Rubriken für gefundene und vermisste Tiere eingerichtet. Es ist ratsam das vermisste Tier auch hier zu melden.

In der Regel kommen gefundene Tiere aus Interlaken und Umgebung, deren Besitzer nicht sofort eruiert werden konnte, in meine Katzenauffangstation. Ich übernehme sie jedoch nur nach einer medizinischen Untersuchung und negativem Leukosetest. Dies ist unbedingt nötig, um eine gewisse Gewähr zu haben, dass die schon ansässigen Tiere nicht von einem Neuankömmling angesteckt werden können.

Bei Hunden ist ein Mikrochip obligatorisch. Auch Katzen und andere Heimtiere können gechipt werden. Dies ermöglicht beim Auffinden eines Tieres eine rasche Benachrichtigung des Besitzers und somit viel Zeit- und Kostenersparnis. Viele vermisste Katzen kommen nach ihren nächtlichen Streifzügen nicht mehr nach Hause. Deshalb wäre es empfehlenswert die Stubentiger von Anfang an nachts im Haus zu halten. Konsequenz ist auch hier das A und O.

Zuletzt noch eine Bemerkung zu den sogenannten Katzenfängern. Ihre Existenz ist bis jetzt noch nicht bestätigt. Viele vermisste Katzen kommen auch wieder zum Vorschein oder man erfährt, dass das Tier unglücklicherweise überfahren wurde. Falls jemand aber Beobachtungen dieser Art macht, sollte er oder sie sich unverzüglich mit der Polizei und dem Tierschutzverein in Verbindung setzen.

Gisela Hertig
Aussendienst Tierschutzverein Interlaken-Oberhasli
Katzenauffangstation
Bönigen

Tiersendungen am Radio BeO

Sonntag, 17. August 2008 ab 19.00 Uhr
Sonntag, 12. Oktober 2008 ab 19.00 Uhr



Fünf vor zwölf?

Als einige Wanderer einen Ausflug zu einem idyllisch gelegenen Restaurant machten, begegneten sie dort einer grossen Katzenpopulation mit offensichtlich auch kranken Tieren darunter. Zuhause angekommen, machte einer der Wanderer dem Tierschutzverein Meldung. Ich setzte mich mit dem Besitzer des Restaurants in Verbindung und vereinbarte einen Besichtigungstermin.

Wie erwartet empfingen mich und Karin Gemperle sehr viele Katzen jeden Alters. Das Ganze begann mit einer Katzenmutter und deren Jungen. Sie verwilderten ohne dass man sie kastriert hatte. Weitere unkastrierte Kater gesellten sich dazu und so nahm die Tragödie ihren Lauf. Da eine Kätzin 2 bis 3 mal jährlich durchschnittlich 4 Junge zur Welt bringt und diese nach ca. 9



Monaten geschlechtsreif sind, war es nicht weiter verwunderlich, dass es nun von Katzen wimmelte. Es war also höchste Zeit hier einzugreifen und zum Glück waren die Bewohner vor Ort sehr hilfsbereit. Ich organisierte Transportkäfige für die zahmen Katzen, welche wir an einem vereinbarten Tag abholten. So konnten auf

der Stelle 18 Tiere zum Kastrieren in die Tierklinik gebracht werden. Mein Bus bewährte sich, wie schon so oft, vorzüglich für den Transport der Käfige mit lebendem Inhalt. Für die verwilderten Katzen stellten wir Katzenfallen rund ums Haus auf. Bereits nach zwei Nächten waren alle Katzen eingefangen. In der Klinik behielt man sie in Pflege, bis sicher war, dass sich wirklich keine weiteren Katzen mehr beim Restaurant befanden. In der Tierklinik herrschte Hochbetrieb und die Tierärzte



operierten am laufenden Band. Alle Katzen wurden auf Leukose getestet, entwurmt, entfloht und kastriert. Von den 26 Tieren waren 18 weiblich und die



Aussendienst Tierschutz

Vorstellung, dass all diese Kätzinnen im nächsten Frühjahr und Herbst wieder Junge bekommen hätten, lässt mich erschauern. Zum Glück konnte der Tierschutzverein durch die Mithilfe der Anwohner in allerletzter Minute eine kleine Katastrophe verhindern.

Einige der jüngeren zahmen Katzen wurden nun von uns platziert, die restlichen kastrierten Tiere brachte ich an ihren gewohnten und für sie so paradiesischen Ort zurück. Glücklicherweise musste kein einziges Tier krankheitshalber eingeschläfert werden.

Zum Schluss eine grosse Bitte an die Katzenhalter der Region: Bitte kastrieren sie Ihre Katzen! Grosse Katzenpopulationen sind ideal für die Ausbreitung von unheilbaren und höchst ansteckenden Krankheiten. Der Tierschutzverein Interlaken unterstützt Sie tatkräftig und stellt Fallen zur Verfügung.

Gisela Hertig
Aussendienst Tierschutzverein Interlaken-Oberhasli
Katzenauffangstation TSI
Bönigen



Zum Wohle und zum Schutz der Tiere



Hallo, ich bin Ritschi, ein Tierschutzhund

Ich bin erst 6 Monate jung und habe schon einiges nicht so Tolles erlebt. Mitte März wurde ich mit meinen drei Brüdern durch Tierschutz und Gemeinde beschlagnahmt. Wir fuhren mit dem Auto nach Interlaken, da dies unsere erste Fahrt war, wurde es uns ziemlich übel. Das Auto sah bei der Ankunft auch dementsprechend aus. ;-) Geimpft, entwurmt und mit einem Chip versehen, fand ich bei Familie Lustenberger ein vorübergehendes Zuhause. Viel Neues durfte ich erleben und viele positive Erfahrungen sammeln. Die 4 Hunde von Lustenbergers zeigten mir auch oft wo's langgeht, da ich ein etwas frecher Kerl bin. Nun suchten die Leute vom Tierschutz für mich per Zeitungsinserat eine neue Familie. Viele Leute wollten mich sehen, kennenlernen und am liebsten gleich mitnehmen. Meine Pflegefamilie und die Leute vom Tierschutz sind sehr kritisch bei der Auswahl. Schliesslich soll das ein Lebensplatz werden! Und so wie's aussieht, werde ich bald umziehen. Ich hoffe nicht zu weit weg, damit ich meine Freunde Leyla, Ciara, Brenda und Branko (Flat C.Ret. meiner Pflegefamilie) und deren 2 Beiner öfters mal besuchen kann....



Wir, die Familie Lustenberger, sehen uns jetzt schon mit einem tränenden und einem lachenden Auge, wenn Ritschi zu seiner definitiven Familie umziehen wird... Es ist eine emotionale und sehr dankbare Aufgabe Hunden mit Schicksalen, wie dies von Ritschi, ein vorübergehendes Zuhause geben zu dürfen.

Familie Lustenberger, Beatenberg



"Hopplige Angelegenheit"

Im letzten September bekamen wir eine Meldung betr. katastrophalen Kaninchenhaltung in Beatenberg. R. Rusca konnte dies nach einer Kontrolle nur bestätigen und meldete es sofort beim Veterinärdienst in Bern. Nach ein paar Tagen kam es zur Beschlagnahmung. Mit polizeilicher Begleitung fuhr ich im Auftrage des TSV auf den Beatenberg, beladen mit vielen Transportkäfigen. Es handelte sich um insgesamt 18 Kaninchen. 2 mussten leider euthanasiert werden, da sie in einem miserablen Gesundheitszustand waren. (Zu lange Schneidezähne. Dies geschah, da sie kein Nagermaterial im Futterangebot hatten und ihre Zähne, die dauernd nachwachsen, nicht abwetzen konnten und somit elendig dem Hungertod entgegen sahen! Und dies wurde traurigerweise vom Halter nicht bemerkt!!) Der Gestank, welcher uns

aus der Stallung entgegenkam, lassen wir ausser Betracht... :-(. Nachdem wir alles protokolliert/fotografiert hatten und die Tiere verladen waren, fuhren wir in zurück in die Tierklinik. Die 6 Böcke wurden noch gleichtags kastriert. Viele Verletzungen wurden behandelt. Einige zeigten auch Lähmungserscheinungen aufgrund Bewegungsmangel. Am selben



Abend galt es die Kaninchen (Damen und Herren getrennt und diese wiederum nach Gruppenverträglichkeit) notbedürftig unterzubringen. Marianne Grossniklaus stellte uns freundlicherweise drei leere, kurzfristig umfunktionierte, Pferdeboxen zur Verfügung. Alle Kaninchen erholten sich und erfreuten sich an ihrem neuen Lebensgefühl. Nach und nach, durch Publikation im Internet, Inseraten, Zusammenarbeit mit kaninchenhilfe.ch usw. fanden wir für

alle ein neues artgerechtes Zuhause (Aussenhaltung und Gruppenhaltung), wo sie graben dürfen nach Herzenslust und die Sonne geniessen

Wir sind auf solche Meldungen der Bevölkerung angewiesen um Solchem ein Ende zu setzen, sofern es dem Tierschutzgesetz widerspricht. Es benötigt zwar oft etwas Zivilcourage, doch ist es zum Wohle des Tieres. In diesem Sinne, alle die sich für diese Tiere eingesetzt haben, ein herzliches Dankeschön!

Karin Gemperle, Tierklinik WEST AG



"NORA-ein geschenktes zweites Leben!"

Letzen Herbst erhielten wir eine kleine JRT Mix Hündin, 6jährig, die wegen Umzugs eingeschläfert werden sollte. Jeder gewissenhafte Tierarzt euthanasiert kein gesundes Tier! Gesagt, getan. So erhielt also die kleine Nora bei mir und meiner 4beinigen Familie (wie schon so mancher Hund davor und danach und die die noch kommen werden...) ein vorübergehendes Zuhause. Anfangs war die Hündin scheu und zurückhaltend. Nach ein paar Tagen entfaltete sich ihr Wesen und ihr Charakter. Sie zeigte viel Lebensfreude. Dies war wohl das Dankeschön für das geschenkte zweite Leben. Durch Publikation im Internet: tierschutz.ch und von mehren Interessenten besucht und betrachtet, fand sie dann nach ungefähr drei Wochen, die zu ihr passenden Menschen. Es war Liebe auf den ersten Blick, sie fand das ältere Ehepaar auf Anhieb toll! Genau so und mit Ihnen wolle sie alt werden, flüsterte sie mir in's Ohr....und dies wird sie auch, siehe Foto....:-)

Karin Gemperle, Tierklinik WEST AG





Strassenhunde in Mazedonien

Dies hier ist Micky (so haben wir ihn genannt). Er wurde ca 3 km von unserer Basis weg aufgegriffen – mager, verwurmt . Wir haben ihn kastriert, zwei Tage lang gepflegt und anschliessend wieder am gleichen Ort ausgesetzt. Tags darauf war er wieder bei uns, ein lieber Kerl. Wir brachten es nicht über's Herz, diesen jungen Burschen nochmals auszusetzen und fanden schlussendlich einen Hirten, welcher Micky in sein Rudel Hirtenhunde aufnahm.

Die Aktion „Strassenhunde Mazedonien“ startet im April 08 zum 5. Mal. Die Fortschritte sind offensichtlich und erfreulich. Das Ziel, dass einheimische Tierärzte sich der Sache annehmen, ist in nicht allzu weiter Ferne.

Ich bin dankbar, eine so emotional intensive Aktion leiten zu dürfen, auch mit der Unterstützung des Tierschutzvereins Interlaken-Oberhasli.

Dr. Bernhard Staehelin, Interlaken



Betriebs- und Vereinsrechnung 2006



Betriebsrechnung 2007

	Ausgaben in Fr./Rp.	Einnahmen in Fr./Rp.
Mitgliederbeiträge		11'405.00
Tierschutzbeiträge Gemeinden		1'924.00
Unkosten Tierschutz	74'938.40	
Unkosten Verwaltung	4'330.20	
Entschädigungen/Buchhaltung	3'150.00	
Spesen HV/Vorstand	1'635.90	
Inserate/Beiträge	3'008.70	
	87'063.20	13'329.00
Ausgabenüberschuss 2007		73'734.20
	<u>87'063.20</u>	<u>87'063.20</u>

Vereinsrechnung 2007

Ausgabenüberschuss 2007	73'734.20	
Aktivzinsen		24'067.95
Kursgewinne		8'187.95
	73'734.20	32'255.90
Verlust 2007		41'478.30
	<u>73'734.20</u>	<u>73'734.20</u>

Interlaken, 1. April 2008

Die Kassierstelle:
Triva Treuhand AG



Mitgliederspenden ab Fr. 50.00 (inkl. Beitrag)

Abplanalp Janine, Meiringen	100.00
Aemmer Büroservice, Interlaken	200.00
Andrist Ursula, Därligen	50.00
Bacher Marlies, Meiringen	100.00
Bär Robert, Ringgenberg	50.00
Beyeler Esther, Interlaken	70.00
Bhend Sbaine, Unterseen	50.00
Bichsel Guido, Interlaken	50.00
Blatter Heidi, Unterseen	100.00
Bodmer Eva, Unterseen	70.00
Bossboom Jeannine, Bönigen	50.00
Boss Heidi, Grindelwald	100.00
Brodbeck Irma, Goldswil	50.00
Brunner Hansruedi, Interlaken	50.00
Büchli Edith, Wisen	50.00
Bur Brigitte, Meiringen	50.00
Christen Hansulrich, Därligen	100.00
Dällenbach Hansjörg, Interlaken	50.00
Degen Christine, Kaiseraugst	50.00
Dellenbach Paul, Matten	100.00
Dietrich Paul, Unterseen	50.00
Dolder Kurt, Interlaken	50.00
Egli Doris, Bern	100.00
Eggenschwiler Christa, Matten	50.00
Finger Martin, Interlaken	50.00
Flück Rosmarie, Bönigen	50.00
Folino Verena, Matten	50.00

Zum Wohle und zum Schutz der Tiere

Mitgliederspenden ab Fr. 50.00 (inkl. Beitrag)



Frick Hanni, Wengen	300.00
Frutiger Verena, Bönigen	100.00
Fuchs Franz, Hofsteffen	50.00
Gimmel Fritz, Sundlauenen	50.00
Graf Ruth, Wilderswil	50.00
Gsteiger Silvia, Grindelwald	50.00
Haslebacher Elisabeth, Innertkirchen	50.00
Häsler Mile, Interlaken	50.00
Haudenschild Katharina, Spiez	50.00
Heiniger Irene, Steffisburg	50.00
Hirschi Nicole, Unterseen	50.00
Hugentobler Frieda, Brienz	70.00
Huggler Iris, Interlaken	50.00
Käser Ruth, Wallisellen	50.00
Kaufmann Jeanette, Matten	100.00
Keller Rudolf, Wilderswil	50.00
Kolb Renä, Unterseen	50.00
Krebs Sarah, Bönigen	50.00
Lauener Brigitte, Bönigen	50.00
Lossli Irene, Unterseen	200.00
Lüdi Vreni, Unterseen	50.00
Maerten Bruno, Leissigen	100.00
Messerli Andreas, Interlaken	50.00
Meyer Willi, Bönigen	50.00
Michel Werner, Bern	100.00
Müller Ursula, Interlaken	50.00
Nil Susanne, Meiringen	50.00

Zum Wohle und zum Schutz der Tiere



Mitgliederspenden ab Fr. 50.00 (inkl. Beitrag)

Oertig Margrith, Interlaken	100.00
Poser Erika, Ringgenberg	50.00
Prantl Aline, Unterseen	100.00
Ringgenberg Dora, Unterseen	50.00
Ritschard Elisabeth, Unterseen	50.00
Röthlisberger Barbara, Unterseen	50.00
Roggo Marianne, Leissigen	50.00
Rohlfs Elisabeth, Habkern	550.00
Ronner Annelies, Lauterbrunnen	50.00
Rothermann Tanja, Faulensee	100.00
Rudolf Elisabeth, Unterseen	50.00
Ryffel Ernst, Unterseen	50.00
Ryffel Helene, Unterseen	50.00
Samariterverein Interlaken	600.00
Schmid Hans, Unterseen	50.00
Schmocker Sylvia, Interlaken	50.00
Schneider Hans, Spiez	50.00
Sciamanna Filippo, Wengen	50.00
Sommer Marianne, Waldegg	120.00
Stähli Christina, Interlaken	70.00
Stauffer Susanna, Unterseen	100.00
Stauffer Sonja, Unterseen	100.00
Steiner Leny, Goldswil	100.00
Steiner Madeleine, Goldswil	100.00
Steiner Ursula, Uttigen	50.00
Stettler Doris, Grindelwald	60.00

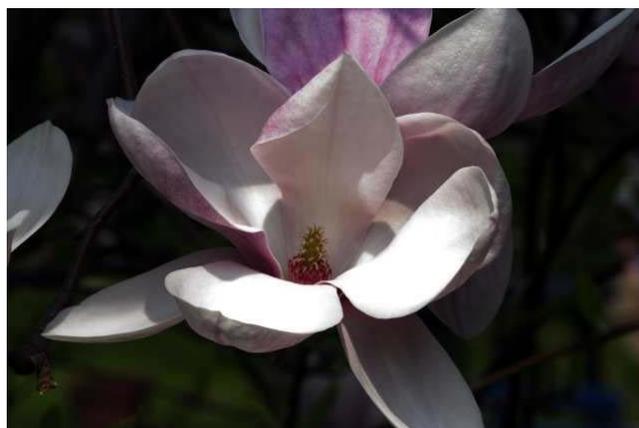
Zum Wohle und zum Schutz der Tiere

Mitgliederspenden ab Fr. 50.00 (inkl. Beitrag)



Swanepoel Heidi, Wengen	100.00
Termignone Peter, Interlaken	50.00
Vögeli Ernst, Unterseen	50.00
Van Gondel Nicole, Unterseen	50.00
Von Allmen Fredy, Unterseen	50.00
Von Allmen Markus, Matten	175.00
Wächter Beatrix, Wilderswil	50.00
Wenger Karin, Interlaken	50.00
Willa Ruth, Wilderswil	50.00
Wyder Elvira	50.00
Wyss Eleonora, Wilderswil	50.00
Zehntner Klaus, Interlaken	50.00
Zumbrunn Brigitta, Ringgenberg	50.00
Zürcher Christine, Bönigen	70.00

**Der Vorstand dankt für die zahlreichen
Mitgliederspenden.**



Zum Wohle und zum Schutz der Tiere

Mutationen und Jahresbeitrag



Gemeindebeiträge an den TSI

Amt Interlaken	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Beatenberg	430	420	380	465	465			495				
Bönigen	650	600	600	600	600	600	600	600	600	600	600	600
Brienz												
Brienzwiler											200	
Därligen				100	100	100	100	100	100	100	100	100
Grindelwald	500	250	250	250			250	250	250	250	250	250
Gsteigwiler	50	50	100								50	50
Gündlischwand	100											
Habkern												
Hofstetten	50		50	50	50	50	50	50	50			
Interlaken		500	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500
Iseltwald			100								200	100
Lauterbrunnen												
Leissigen												
Lütschental												
Matten	300	300	300	300	300	300	300	100	100	100	100	100
Niederried												
Oberried												
Ringgenberg	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	100
Saxeten											25	
Schwanden												
Unterseen	500	500	500	500	500	500	450	400	400	400	450	500
Wilderswil	270	256	246	286	304	304	314	318	308	314	308	324

Amt Oberhasli	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Gadmen												
Guttannen												
Hasliberg												
Innertkirchen												
Meiringen	100	100	100	100	100							
Schattenhalb												



Mutationen und Jahresbeitrag

Mutationen

	2007
Ehrenmitglieder	4
Mitglieder	372
Jugendliche	<u>6</u>
Total	<u>382</u>
Austritte / Todesfälle	5
Ausschluss (Beitrag nicht bezahlt)	
Eintritte	37

Allen Mitgliedern, welche ihren Jahresbeitrag pünktlich bezahlen, aber auch für die vielen zusätzlichen Spenden, ein ganz herzliches Dankeschön!

Jahresbeitrag

Wir bitten Sie, uns den Jahresbeitrag per 2008 von

Fr. 20.-- für Erwachsene
Fr. 5.-- für Jugendliche

mit beiliegendem Einzahlungsschein einzuzahlen.

Wir danken an dieser Stelle allen:

- ◇ die den Jahresbeitrag pünktlich bezahlen
- ◇ die den Tierschutzverein Interlaken mit einer Spende oder einem Legat besonders unterstützen
- ◇ die in ihrem Bekanntenkreis neue Mitglieder für unseren Verein werben

Die Sekretärin
Erika Rusa

Tierärzte und Tierheime



Tierärzte

Tierklinik	B. Staehelin + A. Löhner Gen. Guisanstr. 39 3800 Interlaken	Tel. 033 822 21 41
Tierarzt	Meir Tempelman Parkstr. 14 3800 Matten	Tel. 033 826 56 56
Tierarzt	Werner Baumann Hauptstr. 37 3800 Matten	Tel. 033 822 11 63
Tierpraxis Maiezyt	Katharina Liebold-Wenger Schwendi 3804 Habkern	Tel. 033 843 00 60
Tierarzt	Bruno Lötscher Hauptstr. 62 3855 Brienz	Tel. 079 646 33 31
Tierarzt	Heinz Maurer Turenmattenstr. 8 3860 Meiringen	Tel. 033 971 14 44
Tierarzt	Wolfgang Gees Brünigstr. 38 a 3860 Meiringen	Tel. 033 971 60 42

Tierpension
„Lanzenen“ Hans-Ulrich Häberli
Dammweg 19
3800 Interlaken Tel. 033 822 62 77

geöffnet: Montag – Freitag 08.00 – 11.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
 Samstag 08.00 – 11.00 und 16.30 – 17.00 Uhr
 Sonntag 16.30 – 17.00 Uhr

**Katzenauffang-
station** Gisela Hertig
Rothornstr. 8
3806 Bönigen Tel. 033 823 80 08

Zum Wohle und zum Schutz der Tiere



Vorstand des Tierschutzvereins Interlaken

Der Vorstand des Tierschutzvereins Interlaken per 31.12.2007

Präsidium	Renato Rusca Niesenstr. 27 3800 Interlaken	(P)	033 822 60 10
Vizepräsidium	Annemarie Dauwalder Wyden 10 3800 Interlaken	(P)	033 822 97 77
Sekretariat + Kasse	Erika Rusca Niesenstr. 27 3800 Interlaken	(P)	033 822 60 10
Protokoll	Thomas Morgenthaler Helvetiastr. 11 3800 Unterseen	(P)	033 821 06 61
Koordination Aussendienst	Gabi Wenger Wydiweg 33 3812 Wilderswil	(P) (*)	033 221 09 15 033 822 00 80
Mitarbeit Aussendienst	Gisela Hertig Rothornstr. 8 3806 Bönigen	(P)	033 823 80 08
Mitarbeit Aussendienst	Karin Gemperle Untere Gasse 55 3854 Oberried	(N)	078 879 46 05
Beisitzer	Vreni Balmer Hauptstr. 37 3800 Matten	(P)	033 822 62 60
Beisitzer	Bernhard Staehelin Gen. Guisanstr. 39 3800 Interlaken	(G)	033 822 21 41
Beisitzer	Simon Margot Stadtfeldstr. 24 3800 Unterseen	(P)	033 822 43 74

Kassierstelle	Triva-Treuhand AG Höheweg 13 3800 Interlaken	(G)	033 827 02 70
---------------	--	-----	---------------

Zum Wohle und zum Schutz der Tiere



Büroservice



Fotokopien

Farbkopien

Digitaldruck

CAD-Plot

Grossformatscan

Grossformatkopien

Büroarbeiten

Steuererklärungen

Buchhaltungen

Aarmühlestrasse 35A, Interlaken

Tel. 033 826 64 30

www.buero-aemmer.ch